



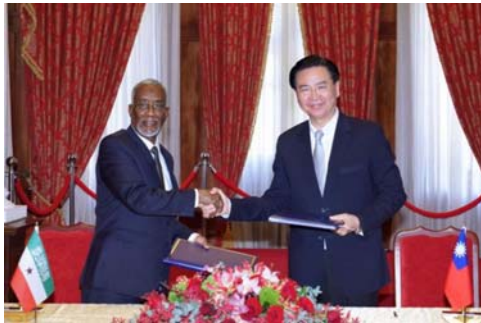
駐德國台北代表處

Taipei Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland

# Taiwan Newsletter

## Politik

### Taiwan und Somaliland richten Vertretungsbüros ein



Taiwan und die Republik Somaliland werden in ihren jeweiligen Hauptstädten Hargeysa und Taipeh Vertretungsbüros einrichten, erklärte das Außenministerium am 1. Juli.

Bei einer Pressekonferenz in Taipeh sagte Außenminister Jaushieh Joseph Wu, der Beschluss folge auf ein bilaterales Protokoll, das er am 26. Februar mit dem Minister für auswärtige Angelegenheiten und internationale Kooperation von Somaliland, Yasin Haji Mohamoud, unterzeichnet habe.

Taiwan und Somaliland stehen für gemeinsame Werte wie Freiheit und Demokratie, betonte Außenminister Wu. Im Geist der gegenseitigen Hilfe zum Nutzen für beide Seiten werde die Zusammenarbeit in den Bereichen Landwirtschaft, Bildung, Energie, Fischerei, Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT), Bergbau und öffentliche Gesundheit ausgeweitet.

Laut Wu kooperieren beide Länder bereits seit 2009 bei der Gesundheitsfürsorge und bei Meeressicherheit, und mehrere Studierende aus Somaliland absolvieren in Taiwan derzeit im Rahmen eines Stipendienprogramms Studiengänge in tertiärer Bildung. Im Schulungsprogramm für Gesundheitsfürsorge, das von dem in Taipeh ansässigen Internationalen Kooperations- und Entwicklungsfonds (ICDF) umgesetzt wird, wurden bisher insgesamt 23 Mediziner aus Somaliland ausgebildet, berichtete Wu.

Die taiwanische Regierung unterstütze Somalilands Bemühungen bei der Entwicklung seiner Demokratie voll und ganz, betonte der Außenminister.

### MAC kritisiert Paragraf in Hongkongs Nationalem Sicherheitsgesetz

Am 7. Juli kritisierte Taiwans Rat für Festlandangelegenheiten (MAC) Paragraf 43 des Hongkonger Sicherheitsgesetzes scharf.

Durch die neuen Regelungen wird die Polizei in Hongkong ermächtigt, von politischen Organisationen und Vertretern aus dem Ausland, auch aus Taiwan, Informationen über ihre Aktivitäten in Bezug auf Hongkong einzufordern, um so Ermittlungen über etwaige Verstöße gegen das Gesetz zu

ermöglichen.

Der MAC kommentierte, diese Regelung sei überzogen und in gefährlicher Weise ungenau und zeige außerdem eine hochgradige Geringschätzung auch gegenüber Taiwans politischen Parteien, nichtstaatlichen Gruppierungen, Organisationen und Bürgern, die in Hongkong ansässig seien. Der Schritt sei ein beispielloser Versuch einer totalitären Macht, ihren Zensurbereich auszudehnen und unterdrücke gleichzeitig den normalen Umgang und Austausch zwischen beiden Seiten.

Wie ein MAC-Sprecher erklärte, sei Taiwan über die Lage in Hongkong besorgt, mische sich aber in die Angelegenheiten dort nicht ein. Dementsprechend sollte Hongkong vermeiden, politischen Einfluss auf taiwanische Institutionen auszuüben und das Verhältnis über die Taiwanstraße zu untergraben.

Weiter hieß es aus der Behörde, dass die taiwanische Regierung keine Mühen scheuen werde, mit Juristen, Ländern und Territorien in aller Welt darauf hinzuwirken, die Rechte, Sicherheit und Freiheit taiwanischer Staatsbürger und Organisationen in Hongkong zu schützen.

In diesem Sinne äußerte sich auch Präsidentin Tsai Ing-wen, indem sie erklärte, die Regierung behalte die jüngsten Entwicklungen in Hongkong genau im Blick und werde Gegenmaßnahmen ergreifen, wenn die Umsetzung des Gesetzes negative Auswirkungen auf Taiwan und seine Menschen hätte. Die Präsidentin bekräftigte ihre Missbilligung des Gesetzes und unterstrich, es höhle die Rechte und Freiheiten der Menschen in Hongkong aus.

## Wirtschaft

### Taiwan 2019 Spitzenreiter auf Elektrofahrrad- Importmarkt der EU



Taiwans Exporte von Elektrofahrrädern – auch als Pedelecs oder E-Bikes bezeichnet – in die Europäische Union (EU) kletterten im letzten Jahr um 76,4 Prozent auf ein Gesamtvolumen von 430,4 Mio. US-Dollar. Damit war das Land erstmals der größte Lieferant von E-Bikes in die EU-Länder und ließ die von China und Hongkong angeführte Konkurrenz hinter sich, verlautete das Wirtschaftsministerium am 6. Juli.

Demnach liegt Taiwans Anteil am EU-Importmarkt bei 64,7 Prozent, im Vorjahr waren es noch 32,4 Prozent. Dahinter lagen Vietnam mit 14 Prozent und die Schweiz mit 12,1 Prozent.

Das Ministerium schrieb das gute Abschneiden den beständigen Innovationen taiwanischer Pedelec-Hersteller und ihrem erfolgreichem Marketing zu. Äußere Faktoren – wie steigende Nachfrage nach umweltfreundlichen Fortbewegungsoptionen, eine alternde Bevölkerung in Europa und von der EU gegen Dumping verhängte Zölle auf China-Exporte – seien gleichfalls hilfreich gewesen, so die Behörde.

Nach Statistiken des Wirtschaftsministeriums lagen Taiwans Pedelec-Ausfuhren 2019 bei insgesamt 863 Mio. US-Dollar. Das wichtigste Exportzielland waren die Niederlande, gefolgt von den USA (2) und Deutschland (3).

## Gesundheit

### Taiwan veranstaltet Online-Seminar zur Bekämpfung von COVID-19 für afrikanische Länder



Am 6. Juli veranstalteten der Außenhandels-Entwicklungsrat Taiwan (TAITRA) und das National Taiwan University Hospital (NTUH) mit Teilnehmern aus Taiwan und Afrika ein Online-Seminar über die Bekämpfung des Coronavirus COVID-19.

Die vom Gesundheitsministerium (MOHW) unterstützte Veranstaltung präsentierte Details über Taiwans Ansatz beim Umgang mit der Pandemie und seine zentralen Komponenten – wie Grenzkontrollen, 14-tägige Quarantäne und Verteilung von Chirurgenmasken sowie Abläufe in Krankenhäusern zum Eindämmen der Infektion.

Insgesamt 361 Gesundheitsbeamte und Mediziner aus Ländern, wie das mit Taiwan diplomatisch verbündete Königreich Eswatini sowie 12 weitere Länder – Ägypten, Algerien, Äthiopien, Ghana, Kenia, Marokko, Nigeria, Ruanda, Somalia, Südafrika, Tunesien und Uganda – beteiligten sich daran.

Das Seminar war das jüngste von 20, das mit Partnern in Bangladesh, Indien, Kolumbien Mexiko, Myanmar, Peru, Thailand, Vietnam stattfand, mit bislang mehr als 15.000 Teilnehmern aus dem Gesundheitsbereich der jeweiligen Länder.